

Bildtafeln zur Bestimmung von Weidenarten

zusammengestellt von

Dr. Karl Gebhardt,
Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt,
Abt. Waldgenressourcen, Hann. Münden



Bildnachweis:

Bilder aus Kurt Stüber's Online Library: <http://www.biolib.de/>

Eine Sammlung historischer und moderner Biologiebücher.

Prof. Dr. Otto Wilhelm Thomé (1885)
Flora von Deutschland Österreich und der Schweiz.

Carl Axel Magnus Lindman: Bilder ur Nordens Flora (1901-1905)

Silberweide - *Salix alba* L.

Wuchs:

Raschwüchsiger Baum (über 25 m), längliche Krone mit leicht überhängenden Starkästen, sehr biegsame Zweige, bunte Kultursorten (Bindeweiden) und Zierformen vorhanden; die Rinde wurde früher zum Gerben von Leder gewonnen; häufig als Kopfweiden erzogen; Kultursorten: `Liempde`, `Tristis`, `Calva`;

Blüte:

Kätzchen ca. 6 – 7 cm lang, lockerer Aufbau, blüht mit dem Laubaustrieb (April – Mai), wichtige Bienennahrung;



Blatt:

5-9 cm lang, lanzettlich, junge Blätter an Ober- und Unterseite silbrig behaart, 2 Petiolardrüsen;

Vorkommen:

an allen größeren Flüssen verbreitet, Charakterart der Fluß- und Bachauen sommerwarmer Gebiete, heimisch in Hessen.



Öhrchenweide - *Salix aurita* L.

Wuchs und Verwendung:

Strauch, 2-3 m hoch, dichte, sparrige Verzweigung, bestandbildend, im Winter kahle, rötlich- schwarzbraune Triebe, Verwendung in freier Landschaft, an Autobahnen, zur Ufer- und Böschungsbefestigung, wertvolle Bienenweide,

Blüte:

blüht März – April, Kätzchen, 1 – 2 cm lang, sehr kurz gestielt; Stiel mit 2 behaarten Blättchen.



Blatt:

verkehrt eiförmig, 2 – 5 cm lang, wechselständig, runzelig, oben stumpf-, unten graugrün, behaart; ausgeprägte Nebenblätter nierenförmig geöhrt;

Vorkommen:

feuchte bis wechselfeuchte Standorte, nährstoffarm, saure Böden, Moore, Bruchwald, Heide, sumpfige Wiesen, heimisch in Hessen.



Hängeweide - *Salix babylonica* L.

Wuchs:

Raschwüchsiger Baum (< 15 m), breite Krone (8 m) mit stark hängenden, peitschenförmigen Zweigen; die Unterart *S. babylonica* var. *pekinensis* 'Tortuosa' ist eine sog. Korkenzieherweide mit strafferem Wuchs; gilt als frostgefährdet.

Blüte:

Kätzchen ca. 6 – 7 cm lang, lockerer Aufbau, blüht mit dem Laubaustrieb (April – Mai);



Blatt:

5-9 cm lang, lanzettlich, junge Blätter unterseitig silbrig behaart,;

Vorkommen:

Ursprünglich in China und mittlerem Osten beheimatet, heute als Zierform weit verbreitet.



Salweide - *Salix caprea* L.

Wuchs und Verwendung:

Baum (<12 m) oder großer Strauch (mehrstämmig), Rindenstruktur auffällig rautenförmig, Äste grau; erreicht hohes Alter. Pioniergehölz für die freie Landschaft, Bienenweide.

Blüte:

blüht vor *S. purpurea*, Kätzchen groß, kurz gestielt, 4 - 5 cm lang; blüht vor dem Laubaustrieb;

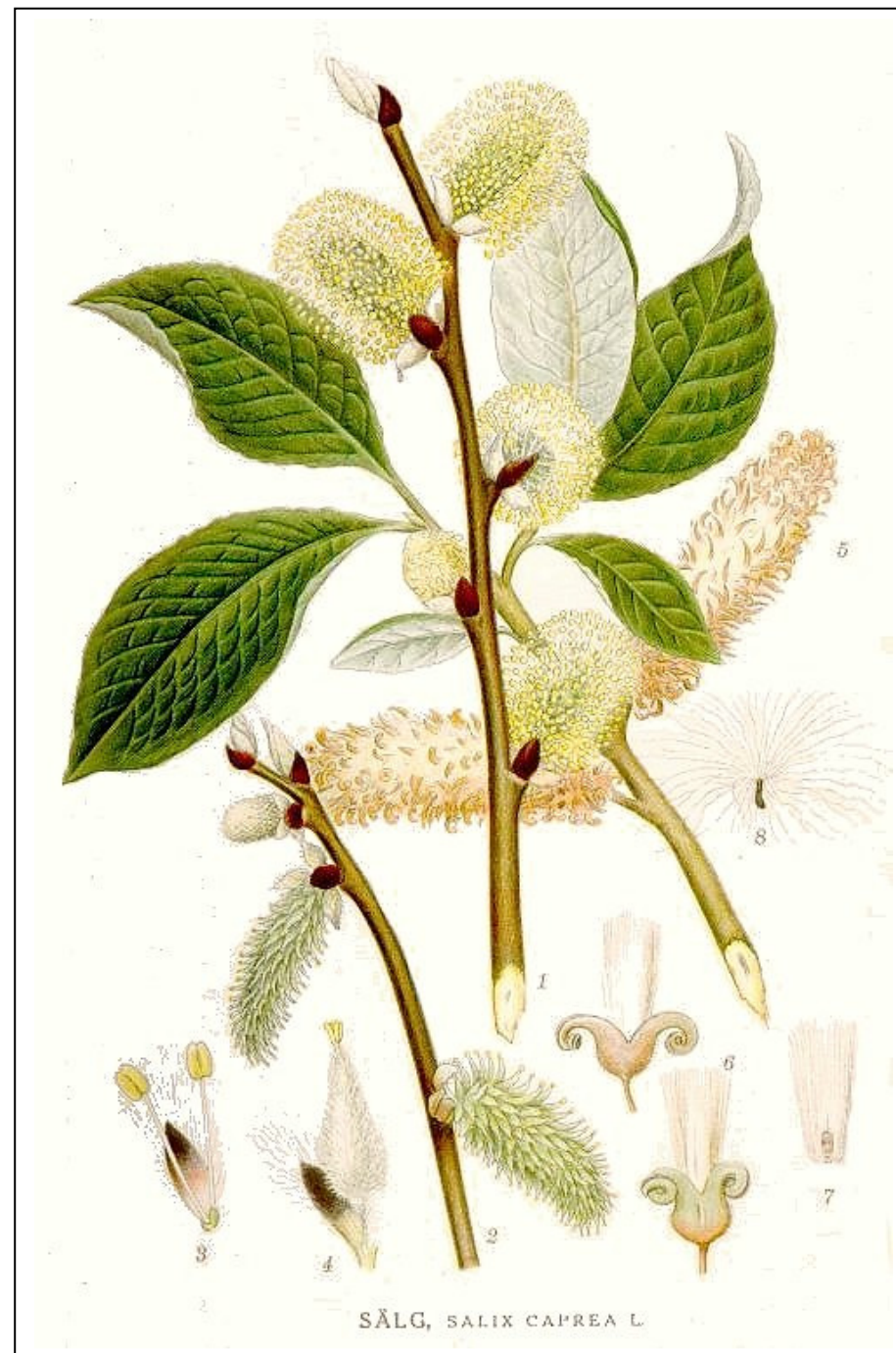


Blatt und Zweige:

Blattform elliptisch, gestielt, Oberseite mattgrün, Unterseite blausilbern, wollig behaart; Zweige schmutzig gelb-grün, rhomisch aufreißende Korkwarzen.

Vorkommen:

Liebt sonnige bis halbschattige Standorte der Flußtäler, außerhalb von Auen, heimisch in Hessen.



Aschweide - *Salix cinerea* L.

Wuchs:

Strauch mit flacher Krone, bis 6 m hoch. Triebe zimtbraun bis grau, samtig behaart. Es werden meist nur männliche Pflanzen vermehrt. Auffällig gelb-orange Winterknospe.

Blüte:

Kätzchen silbergrau bis gelblichgrün, kurzgestielt, zylindrisch, (ca. 3 - 5 cm).

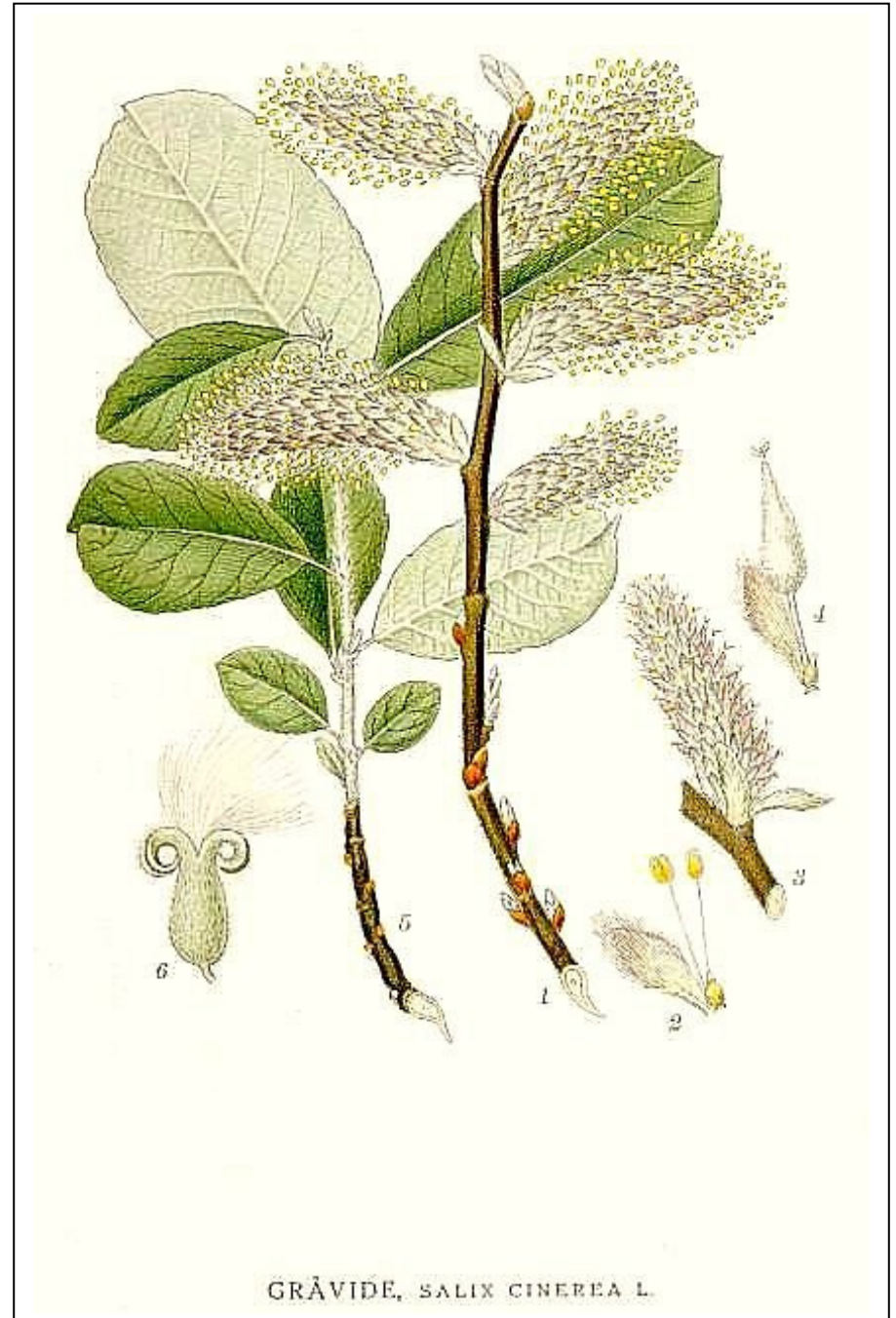


Blatt:

elliptisch, verkehrt eiförmig, Unterseite stark grau behaart, Blattlänge: 6 - 10 cm

Vorkommen:

Fluß- und Bachauen der sommerwarmen Gebiete bis weit ins Bergland, sonnige Standorte, kalkfliehend, heimisch in Hessen.



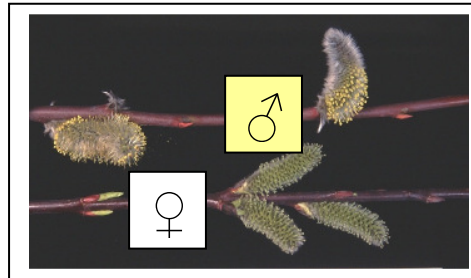
Reifweide - *Salix daphnoides* L.

Wuchs:

Großer Strauch bis mittelhoher Baum, 10-20 m.
Rindenfarbe rötlich bis dunkelrot. Jüngere
Zweige braun bis purpurn, mit grauem Wachsbelag.

Blüte:

Große Kätzchen, 6–7 cm
lang, sitzend, sehr
frühblühend, lange Staub-
fäden, Bienennährgehölz.



Blatt:

lanzettlich-schmales Blatt; glänzend-dunkelgrün,
Hauptnerv stark hervorspringend, Nebenblätter
schief-eiförmig;

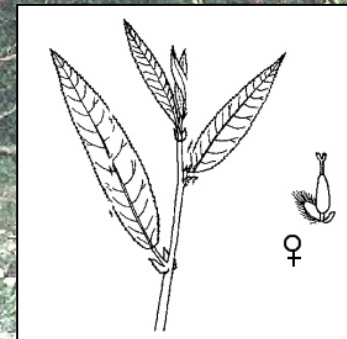
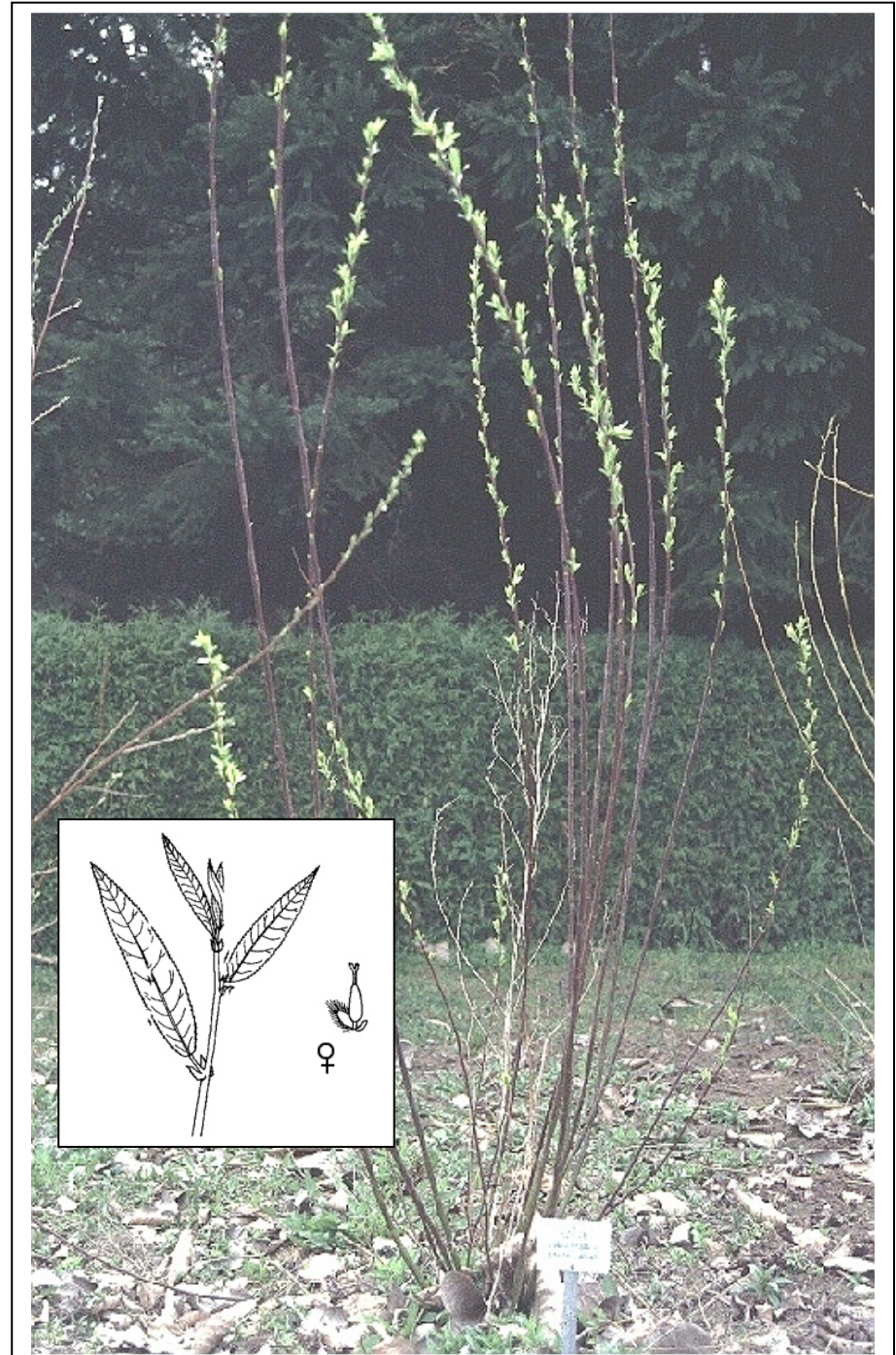
Vorkommen:

Fluß- und Bachauen der
Gebirgsflüsse und sommer-
kühlen Gebiete, heimisch
in Hessen,



Medizinale Verwendung:

Die Sorte Cordaph des Forschungsinstitutes für
schnellwachsende Baumarten, Hann. Münden, hat
einen sehr hohen Salicingehalt in der Rinde.



Bruchweide - *Salix fragilis* L.

Wuchs:

Mittelhoher Baum, 10-25 m. Kronenraum frei von Ästen (Pinienkrone). Zweige am Grunde leicht brechend (knackendes Geräusch), lehmgrau glänzend, bestandbildend;

Blüte:

Kätzchen ca. 6 –7 cm lang und langgestielt (ca. 1 cm),



Blatt:

lanzettlich, an Langtrieben halbherzförmige Nebenblätter, Blattoberseite glänzend-dunkelgrün

Vorkommen:

Fluß- und Bachauen der sommerkühlen Gebiete bis weit ins Bergland, nährstoffreiche und kalkarme Standorte, heimisch in Hessen.



Lorbeerweide - *Salix pentandra* L.

Wuchs und Verwendung:

Niedriger mehrstämmiger Baum, bis 12 m hoch; Zweige am Grunde biegsam, rotbraun. Austrieb mit Balsamduft.

Blüte:

blüht sehr spät, Kätzchen groß, kurz gestielt, 4 - 5 cm lang; Meist 5 Staubfäden, Samenreife erst bei Laubfall.



Blatt und Zweige:

Blätter völlig kahl und glänzend, Bittermandelgeruch, keine Nebenblätter;

Vorkommen:

Staunasse Standorte, Torf- oder Kiesböden der Flußtäler, sommerkühle Gebiete, heimisch in Hessen.



Purpur-Weide - *Salix purpurea* L.

Wuchs:

Strauch bis 6 m hoch, dünnzweigig,
Zweige rotgrau, dünn, biegsam mit glatter Rinde.

Blüte:

blüht sehr früh,
März-April,
vor dem Austrieb,
sehr dichter Blüten-
besatz an den
Zweigen.



Blatt:

schlank lanzettlich, an Langtrieben bis 12 cm lang;
Hauptblätter oberseits glatt, nur anfangs unterseits
behaart. Keine Nebenblätter.

Vorkommen:

wechselfeuchte, z.T. nährstoffreiche Standorte,
vom Meer bis 2000 m ü.N., heimisch in Hessen.



Kriechweide - *Salix repens* L.

Wuchs und Verwendung:

30-50 cm hoher, kriechender Strauch; über dem Boden aufrichtende Zweige gelbbraun oder rötlich und verkahlend; dient als Landschaftsgehölz und zur Uferverbauung.

Blüte:

blüht vor dem Laubaustrieb im April, Kätzchen ca. 10 mm, kugelig, angenehm duftend.



Blatt:

20-30 mm lang und 7-10 mm breit, Oberseite glänzend, Unterseite bläulich grau, behaart, Blätter am Zweig steil aufgerichtet.

Vorkommen:

wechselfeuchte, periodisch überflutete, moorige Standorte am Ufer und im Auenbereich, heimisch in Hessen.



Fahlweide - *Salix x rubens* Schrank

Entstehung, Wuchs:

Bastard der Arten *S. alba* x *S. fragilis*, bekannte Sorten: 'Godesberg', 'Metz Klon 143', 'Plöner See' große Bäume mit schmaler Krone, 15-30 m, Hybridschwärme sind bestandesbildend;

Blüte:

Kätzchen ca. 6 – 7 cm lang und langgestielt (ca. 1 cm),

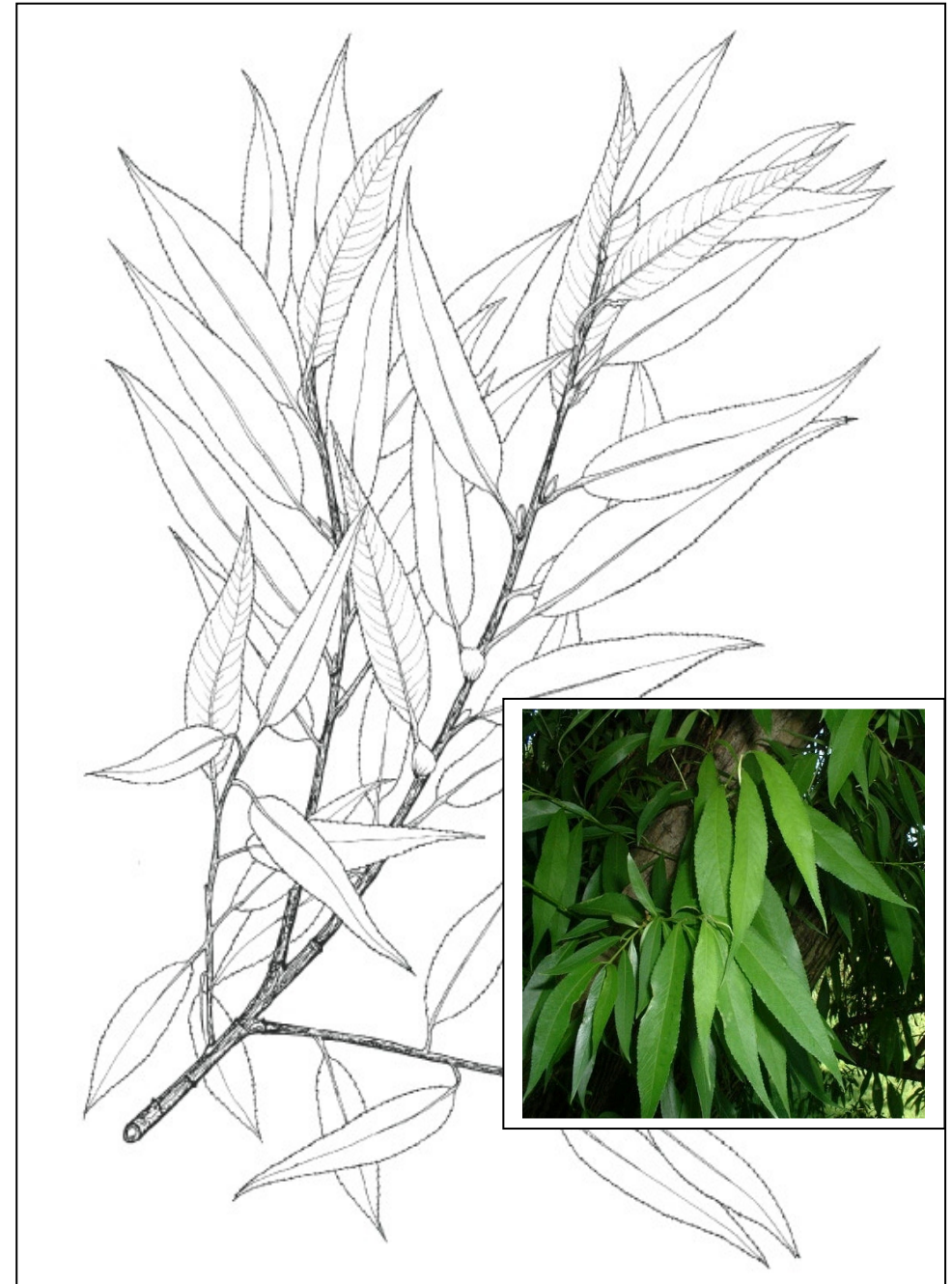
Blatt:

lanzettlich mit halbherzförmigen Nebenblättern, bis 12 cm, Blattoberseite glänzend-dunkelgrün, Drüsen auf den Zahnspitzen der Blattränder;



Vorkommen:

Fluß- und Bachauen der sommerkühlen Gebiete, Freiland (lichtverträglich), heimisch in Hessen.



Küblerweide - *Salix x smithiana* Willd.

Entstehung, Wuchs, Verwendung:

Bastard der Arten *S. caprea* x *S. viminalis*, starkwüchsiger Strauch mit dicken Jahrestrieben, bis 8 m hoch; Landschafts-gehölz, Ingenierbau, Windschutzpflanzungen, Bienenweide.

Blüte:

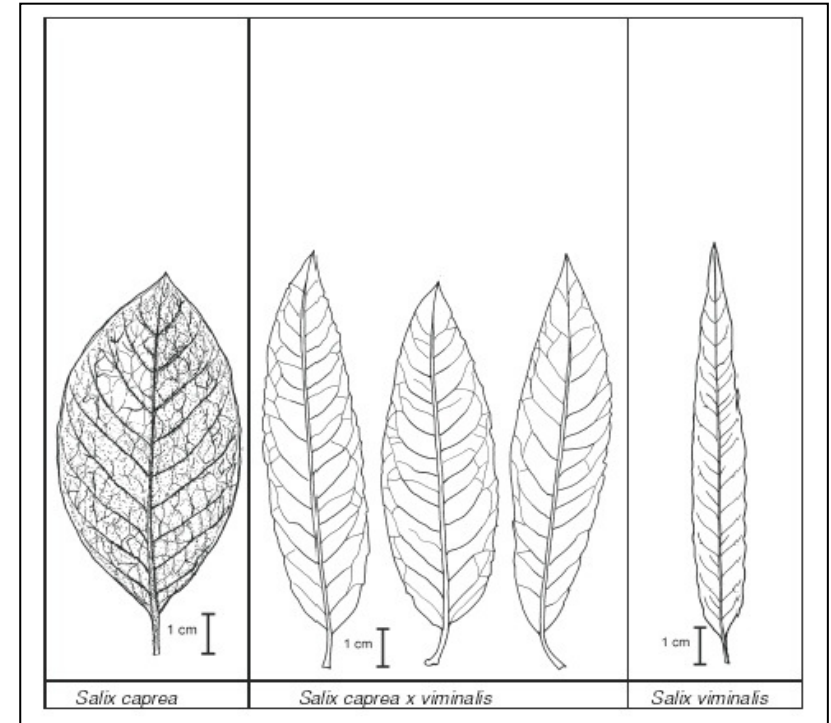
Zweige mit mausgrauen, dicken Kätzchen besetzt, Kätzchen ca. 3-5 cm lang;

Blatt:

lanzettlich, bis 12 cm, Blattoberseite grau-grün, Unterseite behaart,

Vorkommen:

häufig gepflanzter Strauch (meist männliche Klone), Freiland (lichtverträglich), nicht heimisch in Hessen



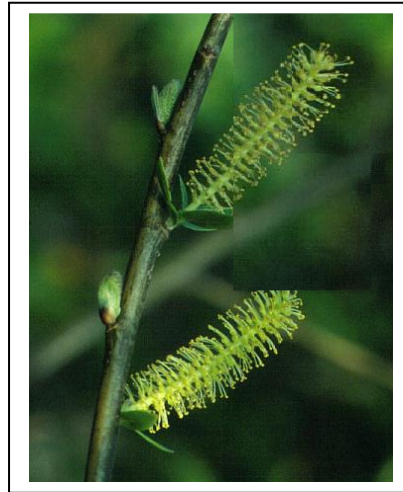
Mandelweide - *Salix triandra* L.

Wuchs und Verwendung:

Großer Strauch, Borke älterer Äste löst sich in Fetzen ab, darunterliegendes Rindengewebe ist zimtfarbig, Verwendung als Binde-/Korbweide;

Blüte:

blüht während des Laubaustriebes, Kätzchen schlank, bis 8 cm lang, männl. Blüte mit drei Staubfäden;



Blatt:

lanzettlich, bis 10 cm lang, Oberseite dunkelgrün, glänzend, Unterseite bläulich grün, Nebenblätter;

Vorkommen:

wechselfeuchte, periodisch überflutete, sandige Standorte am Ufer und im Auenbereich, erträgt Schatten und Abwasser, heimisch in Hessen.



Korbweide - *Salix viminalis* L.

Wuchs und Verwendung:

Großer Strauch bis 10 m hoch, starkwüchsig;
Verwendung div. Sorten als Binde-/Korbweiden;

Blüte:

blüht während des
Laubaustriebes,
Kätzchen zylindrisch,
bis 4 cm lang;
Samenreifung A. Juni
abgeschlossen; die
Samen keimen bevor-
zugt auf Rohboden.



Blatt:

bis 15 cm lang, 2,5 cm breit, lanzettlich, Unterseite
silbern, behaart, Oberseite sattgrün, matt oder
glänzend; Blattränder eingerollt (kahnförmig);

Vorkommen:

heimisch in Hessen, liebt sandige, nährstoffreiche
Standorte in den Tallagen, häufig angepflanzt.

